



Wozu der Einsatz eines Temperaturmanagementsystems?

Der Mensch ist auf eine konstante Körperkerntemperatur angewiesen, damit alle Körperfunktionen ungestört ablaufen können. Ein gesunder menschlicher Körper bei Bewusstsein ist dazu im Stande, seine Körpertemperatur auch bei wechselnden Temperaturbedingungen anzupassen und aufrechtzuerhalten.

Lediglich in einigen speziellen Fällen wird der Effekt der Hypothermie bewusst genutzt, wie zum Beispiel in der Notfall- und Intensivmedizin, der Herz- oder Neurochirurgie. Im Normalfall jedoch ist eine Hypothermie unerwünscht, da hierdurch die physiologischen enzymatischen Prozesse des Körpers beeinflusst werden. Dies kann zu einer Reihe von Komplikationen führen, beispielsweise einem erhöhten Blutverlust aufgrund von Gerinnungsstörungen, kardialen Komplikationen, einem

postoperativen Unbehagen, einem höheren Wundinfektionsrisiko und damit zusammenhängend einer verzögerten Wundheilung. Die aufgeführten Komplikationen können wiederum einen verlangsamt Genesungsprozess des Patienten mit einer längeren Verweildauer im Krankenhaus und somit höhere Kosten nach sich ziehen.

Um die aufgeführten Risiken und Kosten weitestgehend zu minimieren, ist der Einsatz eines umfassenden Temperaturmanagementsystems nicht nur vorteilhaft, sondern notwendig. Dabei sollte das ausgewählte Temperaturmanagementsystem das Krankenhaus-Team durch präoperative, intraoperative als auch postoperative Einsatzmöglichkeiten zur Patiententemperatur unterstützen.

Das *MoeckWarmingSystem*

Ein effizientes Temperaturmanagementsystem als Bestandteil einer qualitätsorientierten Patientenversorgung

Das *MoeckWarmingSystem*[®] gibt Ihnen mit seinen verschiedenen Produktlösungen sowohl ein effektives, als auch flexibles Werkzeug, zur optimalen Temperierung von erwachsenen und pädiatrischen Patienten an die Hand. Es wurde mit dem Ziel entwickelt, die tägliche Arbeit in medizinischen Einrichtungen mit Augenmerk auf eine qualitätsorientierte Patientenversorgung bestmöglich zu unterstützen.

Das Prinzip

Basierend auf der Nutzung von konvektiver Luftübertragung, besteht das *MoeckWarmingSystem*[®] aus einem Warmluftgerät (Twinwarm) und verschiedenen Modellen von wiederaufbereitbaren textilen Decken (Tem-

perierung von oben), Unterlagen (Temperierung von unten), sowie der Kombination von beiden (Temperierung von oben und unten). Dabei wird die vom Warmluftgerät erzeugte und temperierte Luft über 1 bis 2 flexible Schläuche in das Innere des jeweils angeschlossenen textilen Produktes geleitet. Durch die sorgfältig ausgewählten Materialien der textilen Produkte verteilt sich die zugeführte Luft gleichmäßig und flächig entlang der Körperkontur des Patienten, so dass dieser entsprechend der gewünschten Einstellung am Warmluftgerät effektiv temperiert wird – ohne einen Luftstau zu verursachen.